Was fällt uns bei Weihnachten ein?

Die Lehrerin nimmt die Kreide und schreibt mit großen Buchstaben WEIHNACHTEN mitten auf die Wandtafel. Dann holt sie die Schachtel mit den bunten Tafelkreiden aus dem Lehrertisch, öffnet sie und legt sie auffordernd auf den Schülertisch in der ersten Reihe. Als sie sich dann hinsetzt, blickt sie ihre SchülerInnen erwartungsvoll an.

Zunächst sind alle ganz still. Dann aber steht Tina auf und nimmt die rote Kreide.

„Nikolaus“ schreibt sie an die Tafel. Viele lachen laut, und die Lehrerin schmunzelt. Jetzt geht Sabine zur Tafel und schreibt mit grüner Kreide: Christbaum. Und dann stürmen immer mehr Kinder los, sodass ein regelrechter Kampf um die Tafelkreide entbrennt. Schon stehen viele Wörter auf der Tafel, und es werden immer mehr: Kerzen, Kekse, Kugeln, Christkind, Wunschzettel, Schnee, Weihnachtspapier, Geheimnisse, Überraschungen, Advent, Weihnachtsmarkt, Weihnachtsmann, Weihnachtsfeier, Weihnachtsgeschenke.

Manche Wörter stehen einmal da, andere zweimal und dreimal. „Kekse“ sogar viermal. Am Ende ist kein Platz mehr.

„Das fällt uns bei Weihnachten ein!“, sagt die Lehrerin und liest laut zusammen mit den Kindern all das, was sie aufgeschrieben haben. Dann fragt sie: „Und wo sollen wir jetzt noch das Wichtigste aufschreiben? Dass Jesus zu Weihnachten im Stall geboren wurde.“

„Das brauchen wir doch nicht aufzuschreiben!“, meint Kerstin. „Das weiß doch jeder von uns.“

„Aber beim Aufschreiben haben wir es halt doch vergessen!“, sagt Thomas nachdenklich. „Viermal Kekse und nicht ein einziges Mal etwas von Christi Geburt.“

„Und wegen der vielen anderen Sachen, wegen der Geschenke und der vielen Kekse haben wir jetzt keinen Platz mehr!“, stellt die Lehrerin fest. Aber da geht Susanne zur Tafel und wischt alles aus, was die anderen geschrieben haben. Nur „Weihnachten“ lässt sie noch stehen. Die anderen nicken zustimmend. Als sich Susanne wieder setzt, steht nur noch dieses eine Wort an der Tafel.

Dass wir Weihnachten zur Erinnerung an die Geburt Christi feiern, braucht nun niemand mehr aufzuschreiben. Das weiß jetzt jeder in der Klasse.

(Rolf Krenzer)